

SpaceLogic KNX

SpaceLogic KNX Power Supply 1280 mA

SpaceLogic KNX Power Supply 640 mA

SpaceLogic KNX Power Supply 320 mA

Produktinformation

Das vorliegende Dokument baut auf der Installationsanleitung auf und gibt Ihnen weiterführende Produktinformationen. Sie finden hier Informationen z. B. über die Funktionen oder über die unterschiedlichen Betriebszustände, usw.

MTN6513-1201 | MTN6513-1202 | MTN6513-1203

03/2020



Rechtliche Hinweise

Die Marke Schneider Electric sowie alle eingetragenen Markenzeichen von Schneider Electric Industries SAS, auf die in diesem Handbuch Bezug genommen wird, sind alleiniges Eigentum von Schneider Electric SA und seiner Niederlassungen. Sie dürfen keinesfalls ohne schriftliche Genehmigung des Eigentümers genutzt werden. Dieses Handbuch samt Inhalt ist geschützt gemäß den Gesetzen über das Urheberrecht für Texte, Zeichnungen und Modelle sowie gemäß dem Gesetz über Markenzeichen. Sie stimmen zu, das vollständige Handbuch oder Teile davon nicht ohne die schriftliche Genehmigung von Schneider Electric auf Medien jeglicher Art zu vervielfältigen, außer für Ihren persönlichen, nicht gewerblichen Gebrauch gemäß dem Gesetzbuch. Sie stimmen ferner zu, keine Hyperlinks zu diesem Handbuch oder zu seinem Inhalt zu erstellen. Schneider Electric gewährt weder Recht noch Erlaubnis zum persönlichen und nicht gewerblichen Gebrauch des Handbuchs oder seines Inhalts, mit Ausnahme eines nicht exklusiven Einsichtsrechts bei aktuellem Stand auf eigenes Risiko. Alle sonstigen Rechte bleiben vorbehalten. Elektrische Ausrüstung ist nur durch qualifiziertes Personal zu installieren, zu bedienen, zu warten und instandzuhalten. Schneider Electric übernimmt keine Haftung für Folgen, die aus der Nutzung dieses Materials entstehen.

Warnhinweise

Lesen Sie die folgenden Anweisungen sorgfältig durch und machen Sie sich vor Installation, Betrieb und Wartung mit dem Gerät vertraut. Die nachstehend aufgeführten Warnhinweise sind in der gesamten Dokumentation zu finden und weisen auf potenzielle Risiken und Gefahren oder bestimmte Informationen hin, die eine Vorgehensweise verdeutlichen oder vereinfachen.



Der Zusatz eines Symbols zu den Sicherheitshinweisen „Gefahr“ oder „Warnung“ deutet auf eine elektrische Gefahr hin, die zu schweren Verletzungen führen kann, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden.



Dieses Symbol steht für eine Sicherheitswarnung. Es macht auf die potenzielle Gefahr eines Personenschadens aufmerksam. Beachten Sie alle Sicherheitshinweise mit diesem Symbol, um schwere Verletzungen oder Todesfälle zu vermeiden.



GEFAHR

GEFAHR macht auf eine unmittelbar gefährliche Situation aufmerksam, die bei Nichtbeachtung unweigerlich einen schweren oder tödlichen Unfall zur Folge hat.



WARNUNG

WARNUNG verweist auf eine mögliche Gefahr, die – wenn sie nicht vermieden wird – Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben kann.



VORSICHT

VORSICHT verweist auf eine mögliche Gefahr, die – wenn sie nicht vermieden wird – leichte Verletzungen zur Folge haben kann.

HINWEIS

HINWEIS gibt Auskunft über Vorgehensweisen, bei denen keine Körperverletzung droht.

Weitere Hinweise



Die angegebene Information muss beachtet werden, sonst kann ein Programm- oder Datenfehler auftreten.



Hier finden Sie zusätzliche Informationen, die Ihnen die Arbeit erleichtern.

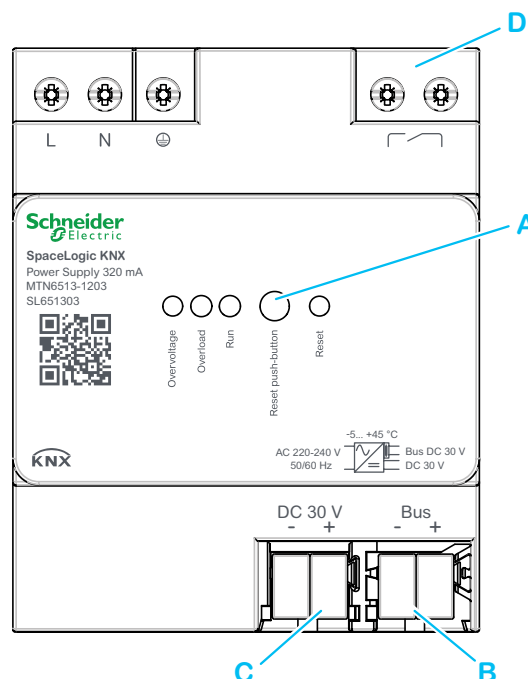
Inhaltsverzeichnis

1	SpaceLogic KNX Spannungsversorgung 320 mA kennenlernen	5
2	SpaceLogic KNX Spannungsversorgung 640 mA kennenlernen	6
3	SpaceLogic KNX Spannungsversorgung 1280 mA kennenlernen	7
3.1	Anzeige und Bedienelemente	8
3.2	Meldekontakt	8
3.3	Betrieb mit Notstromanlagen	8
4	Bedienung	9
4.1	LED-Anzeige	9
	Verhalten der LEDs	9
	* LED blinkt, solange die Störung identifiziert wird.	9
4.2	Gerät zurücksetzen (Reset)	10
	KNX-Buslinie für 20 Sekunden abschalten	10
	KNX-Buslinie permanent abschalten	10
	Permanentes Reset beenden	11
4.3	Störung/Diagnosemeldung quittieren	11
4.4	Funktion des Meldekontakts	12

1 SpaceLogic KNX Spannungsversorgung 320 mA kennenlernen

SpaceLogic KNX Spannungsversorgung 320 mA erzeugt die KNX-Systemspannung (SELV). Sie stellt die Versorgung der KNX-Teilnehmer mit elektrischer Energie und die Datenkommunikation über die Busleitung sicher.

Die Ausgänge verfügen über einen gemeinsamen Überlast- und Kurzschlusschutz und sind zudem leerlaufsicher. Der Anschluss der Buslinie erfolgt über eine KNX-Anschlussklemme.



An die KNX-Spannungsversorgung kann am Anschluss **B** "Bus" jeweils die Buslinie angeschlossen werden. Durch die integrierte Drossel, ist der Einsatz einer externen KNX-Drossel nicht erforderlich ist.

Zusätzlich verfügt die KNX-Spannungsversorgung über einen unverdrosselten Gleichspannungsausgang **C** "DC 30 V" (SELV). Über diesen Anschluss wird z. B. die Versorgung einer weiteren Linie (z. B. Hauptlinie) über eine separat zu installierende KNX-Drossel ermöglicht.

Alternativ kann der Gleichspannungsausgang für die Versorgung weiterer Funktionsgeräte genutzt werden.

Um den Nennstrom zu erhöhen, können Sie maximal zwei SpaceLogic KNX Spannungsversorgungen 320 mA in einer Buslinie parallel schalten. Hierbei ist es nicht erforderlich, 200 m Busleitung zwischen die Spannungsversorgungen zu schalten.

Die Aufteilung der elektrischen Last auf die Ausgänge "BUS" und "DC 30 V" ist beliebig, der Nennstrom des Gerätes von 320 mA darf dabei jedoch nicht überschritten werden.

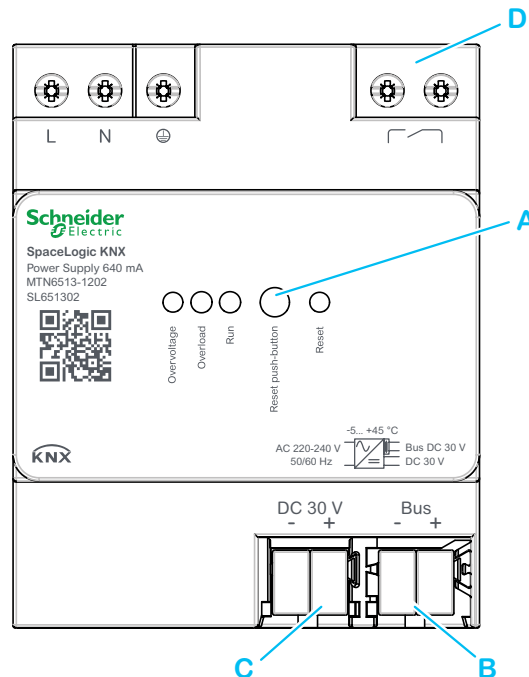


Sobald der zulässige Nennstrom des Gerätes überschritten wird, zeigt das Gerät Überlast an (Overload-LED leuchtet). Dies ist unabhängig davon, ob die Spannungsversorgung einzeln oder parallel mit einer zweiten betrieben wird oder ob zusätzlich der Ausgang „DC 30 V“ verwendet wird.

Die Ausgänge verfügen über einen gemeinsamen Überlast- und Kurzschlusschutz und sind zudem leerlaufsicher. Der Anschluss der Buslinie erfolgt über eine KNX-Anschlussklemme.

2 SpaceLogic KNX Spannungsversorgung 640 mA kennenlernen

SpaceLogic KNX Spannungsversorgung 640 mA erzeugt die KNX-Systemspannung (SELV). Sie stellt die Versorgung der KNX-Teilnehmer mit elektrischer Energie und die Datenkommunikation über die Busleitung sicher.



An die KNX-Spannungsversorgung kann am Anschluss **B** "Bus" jeweils die Buslinie angeschlossen werden. Durch die integrierte Drossel, ist der Einsatz einer externen KNX-Drossel nicht erforderlich ist.

Zusätzlich verfügt die KNX-Spannungsversorgung über einen unverdrosselten Gleichspannungsausgang **C** "DC 30 V" (SELV). Über diesen Anschluss wird z. B. die Versorgung einer weiteren Linie (z. B. Hauptlinie) über eine separat zu installierende KNX-Drossel ermöglicht.

Alternativ kann der Gleichspannungsausgang für die Versorgung weiterer Funktionsgeräte genutzt werden.

Um den Nennstrom zu erhöhen, können Sie maximal zwei identische SpaceLogic KNX Spannungsversorgungen 640 mA in einer Buslinie parallel schalten. Hierbei ist es nicht erforderlich, 200 m Busleitung zwischen die Spannungsversorgungen zu schalten.

Die Aufteilung der elektrischen Last auf die Ausgänge "BUS" und "DC 30 V" ist beliebig, der Nennstrom des Gerätes von 640 mA darf dabei jedoch nicht überschritten werden.

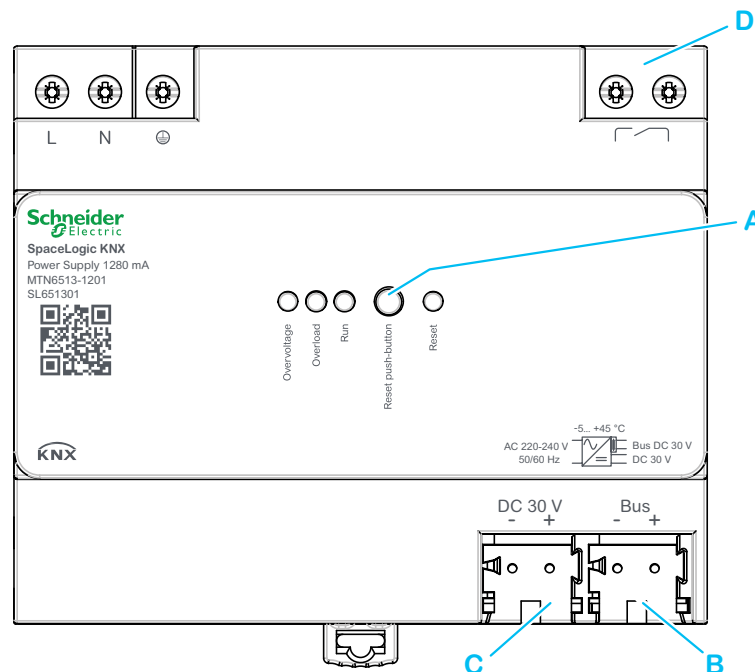


Sobald der zulässige Nennstrom des Gerätes überschritten wird, zeigt das Gerät Überlast an (Overload-LED leuchtet). Dies ist unabhängig davon, ob die Spannungsversorgung einzeln oder parallel mit einer zweiten betrieben wird oder ob zusätzlich der Ausgang „DC 30 V“ verwendet wird.

Die Ausgänge verfügen über einen gemeinsamen Überlast- und Kurzschlusschutz und sind zudem leerlaufsicher. Der Anschluss der Buslinie erfolgt über eine KNX-Anschlussklemme.

3 SpaceLogic KNX Spannungsversorgung 1280 mA kennenlernen

SpaceLogic KNX Spannungsversorgung 1280 mA erzeugt die KNX-Systemspannung (SELV). Sie stellt die Versorgung der KNX-Teilnehmer mit elektrischer Energie und die Datenkommunikation über die Busleitung sicher.



An die KNX-Spannungsversorgung kann am Anschluss **B** "Bus" jeweils die Buslinie angeschlossen werden. Durch die integrierte Drossel, ist der Einsatz einer externen KNX-Drossel nicht erforderlich ist.

Zusätzlich verfügt die KNX-Spannungsversorgung über einen unverdrosselten Gleichspannungsausgang **C** "DC 30 V" (SELV). Über diesen Anschluss wird z. B. die Versorgung einer weiteren Linie (z. B. Hauptlinie) über eine separat zu installierende KNX- Drossel ermöglicht.

Alternativ kann der Gleichspannungsausgang für die Versorgung weiterer Funktionsgeräte genutzt werden.

Die Aufteilung der elektrischen Last auf die Ausgänge "BUS" und "DC 30 V" ist beliebig, der Nennstrom des Gerätes 1280 mA darf dabei jedoch nicht überschritten werden.

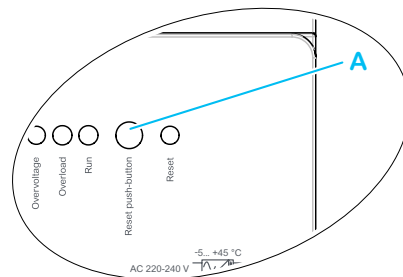
i Sobald der zulässige Nennstrom des Gerätes überschritten wird, zeigt das Gerät Überlast an (Overload-LED leuchtet).

Die Ausgänge verfügen über einen gemeinsamen Überlast- und Kurzschlusschutz und sind zudem leerlaufsicher. Der Anschluss der Buslinie erfolgt über eine KNX-Anschlussklemme.

i Die Parallelschaltung zweier Spannungsversorgungen 1280 mA in einer Linie ist nicht erlaubt, da so der maximal zulässige Strom in einer Linie (KNX Spezifikation: max. 3 A) überschritten wird.

Funktionen im Überblick

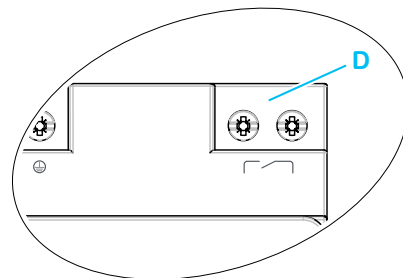
3.1 Anzeige und Bedienelemente



Die Spannungsversorgung verfügt über einen Reset-Taster **A** der bei Betätigung die Buslinie für eine definierte Zeit oder dauerhaft kurzschließt und damit für einen Reset der angeschlossenen Busteilnehmer sorgt. Zudem ist die Quittierung einer Störungsmeldung über den Reset-Taster möglich. [Gerät zurücksetzen \(Reset\) --> 10](#)

Über eine LED-Anzeige auf der Gerätefront können Sie den Betriebszustand der Spannungsversorgung ablesen.

3.2 Meldekontakt



Die KNX-Spannungsversorgung verfügt über einen potentialfreien Relaisausgang **D** als Meldekontakt für Betriebs- oder Diagnosemeldungen. Dieser Kontakt ist im Normalbetrieb geschlossen und im gestörten Betrieb der Geräte (Überlast, Überspannung, KNX- Spannungsausfall) geöffnet. [Funktion des Meldekontakts --> 12](#)

3.3 Betrieb mit Notstromanlagen

Die KNX-Spannungsversorgungen können in Kombination mit zentral versorgten Notstromanlagen verwendet werden. Hierdurch kann im Notbetrieb die Funktion der KNX- Anlage und die Bedienung der wichtigsten Funktionen gewährleistet werden.

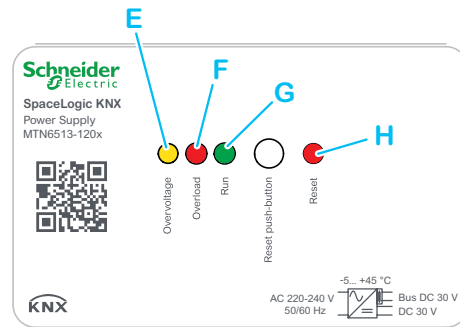


Gesetzliche und normative Vorgaben für Notstrom- und Notbeleuchtungsanlagen sind länderspezifisch unterschiedlich. Prüfen Sie in jedem Fall, ob die spezifischen Vorgaben eingehalten werden.

4 Bedienung

4.1 LED-Anzeige

Über eine LED-Anzeige auf der Gerätefront können Sie den Betriebszustand der Spannungsversorgung ablesen.



- E** ● **Überspannung** Leuchtet: Überspannung auf der KNX-Buslinie und am Ausgang DC 30 V
- F** ● **Überlast** Leuchtet: Überlast oder Kurzschluss auf der KNX-Buslinie und am Ausgang DC 30 V
- G** ● **RUN** Leuchtet: Normaler Betrieb
Aus: Keine KNX-Spannung / DC 30 V oder interner Fehler
Blinkt: Überlast oder Überspannung
- H** ● **Reset** Blinkt schnell (ca. 2,5 Hz): Reset mit einer Dauer von 20 Sekunden
Blinkt langsam (ca. 0,25 Hz): Permanenter Reset

Verhalten der LEDs

Betriebszustand	RUN-LED	Überlast-LED	Überspannung-LED	Reset-LED	Meldekontakt
Normaler Betrieb	●	●	●	●	geschlossen
Reset 20 s	ein	aus	aus	blinkt schnell (2,5 Hz)	geschlossen
Reset permanent	ein	aus	aus	blinkt langsam (0,25 Hz)	geschlossen
Überspannung	blinkt*	aus	ein**	aus	geöffnet***
Überlast, Kurzschluss	blinkt*	ein**	aus	aus	geöffnet***
KNX-Spannung / DC 30 V ausgefallen, interner Fehler	aus	aus	aus	aus	geöffnet

Verhalten der LEDs / Betriebszustand

* LED blinkt, solange die Störung identifiziert wird.

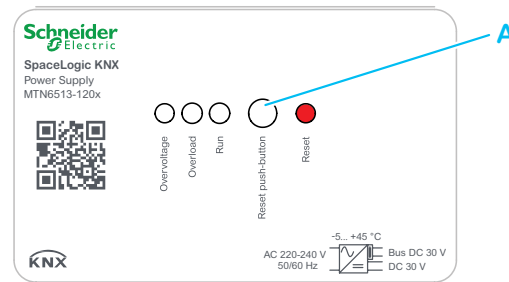
** LED leuchtet, bis die Störung über die Reset-Taste quittiert wird.

*** Meldekontakt ist geöffnet, bis die Störung über die Reset-Taste quittiert wird.

4.2 Gerät zurücksetzen (Reset)

Im normalen Betrieb ist die Bedienung der Spannungsversorgung nicht erforderlich.

Wenn Sie einen Reset am Gerät durchführen, dann wird die Ausgangsspannung der Spannungsversorgung ausgeschaltet. Gleichzeitig wird die Busleitung kurzgeschlossen, so dass alle angeschlossenen KNX-Teilnehmer von der Busspannung freigeschaltet werden.



Mit Betätigung der Reset-Taste **A** können Sie die angeschlossene Buslinie zurücksetzen oder eine Störung quittieren.

Die Taste ist vertieft angeordnet und verhindert so das versehentliche Betätigen im Betrieb.

Reset-Taste		Reset-LED 
Diagnosemeldung quittieren	Taste drücken	-
KNX-Buslinie für 20 Sekunden abschalten	langer Tastendruck 2-4 s	Blinkt schnell (ca. 2,5 Hz):
KNX-Buslinie permanent abschalten	sehr langer Tastendruck >4 s	Blinkt langsam (ca. 0,25 Hz)
Permanentes Reset beenden	Taste drücken	-

Überblick der Funktionen und Zustände

KNX-Buslinie für 20 Sekunden abschalten

Die angeschlossene KNX-Buslinie kann für eine definierte Dauer von 20 Sekunden abgeschaltet werden.

- 1 Reset-Taste **A** für eine Dauer von 2 - 4 Sekunden drücken.

Die Busleitung wird für die Dauer von 20 Sekunden kurzgeschlossen. Die Reset-LED blinkt schnell (ca. 2,5 Hz).

Nach 20 Sekunden wird die Busspannung wieder automatisch eingeschaltet. Die Reset-LED schaltet aus.



Der Ausgang DC 30 V der unverdrosselten Gleichspannung wird bei einem Busreset nicht kurzgeschlossen.

KNX-Buslinie permanent abschalten

Die angeschlossene KNX-Buslinie kann permanent (z. B. für Installations- oder Wartungsarbeiten) abgeschaltet werden.

- 1 Reset-Taste **A** länger als 4 Sekunden drücken.

Die Busleitung wird kurzgeschlossen. Die Reset-LED blinkt langsam (ca. 0,25 Hz).



Der Ausgang DC 30 V der unverdrosselten Gleichspannung wird bei einem Busreset nicht kurzgeschlossen.

Permanenter Reset beenden

Voraussetzung: Die KNX-Busleitung ist permanent abgeschaltet. Die Reset-LED blinkt langsam (ca. 0,25 Hz)

- ① Reset-Taste A drücken.

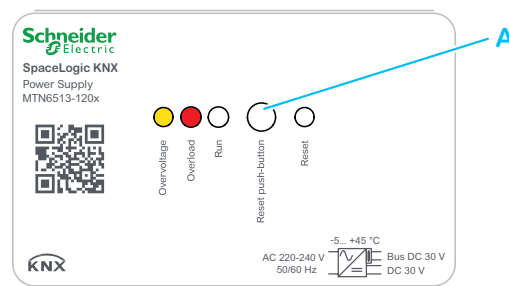
Die Busspannung wird wieder eingeschaltet. Die Reset-LED schaltet aus.



Beim Aus- und Wiedereinschalten der Netzspannungsversorgung wird ein permanenter Reset automatisch zurückgesetzt.

4.3 Störung/Diagnosemeldung quittieren

Nach einer erkannten Überspannung oder einem Kurzschluss melden die LED (rote LED bei Kurzschluss, Überlast oder gelbe LED bei Überspannung) und der Meldekontakt das Ereignis, bis die Meldung quittiert wird.



Mit Betätigung der Reset-Taste **A** können Sie die angeschlossene Buslinie zurücksetzen oder eine Störung quittieren.

Die Taste ist vertieft angeordnet und verhindert so das versehentliche Betätigen im Betrieb.

- ① Reset-Taste **A** kurz drücken.





Die Störung wird quittiert und zurückgesetzt.



Beim Aus- und Wiedereinschalten der Netzspannungsversorgung wird eine Störung automatisch quittiert.

4.4 Funktion des Meldekontakts

Die Spannungsversorgung verfügt über einen potentialfreien Relaisausgang als Meldekontakt für Betriebs- oder Diagnosemeldungen. Dieser Kontakt ist im Normalbetrieb geschlossen und im gestörten Betrieb der Geräte (Kurzschluss, Überlast, Überspannung, KNX-Spannungsausfall) geöffnet.

Betriebszustand	RUN-LED 	Überlast-LED 	Überspannung-LED 	Reset-LED 	Meldekontakt
Normaler Betrieb	ein	aus	aus	aus	geschlossen
Reset 20 s	ein	aus	aus	blinkt schnell (2,5 Hz)	geschlossen
Reset permanent	ein	aus	aus	blinkt langsam (0,25 Hz)	geschlossen
Überspannung	blinkt*	aus	ein**	aus	geöffnet***
Überlast, Kurzschluss	blinkt*	ein**	aus	aus	geöffnet***
KNX-Spannung / DC 30 V ausgefallen, interner Fehler	aus	aus	aus	aus	geöffnet

Verhalten der LEDs / Betriebszustand

* LED blinkt, solange die Störung identifiziert wird.

** LED leuchtet, bis die Störung über die Reset-Taste quittiert wird.

*** Meldekontakt ist geöffnet, bis die Störung über die Reset-Taste quittiert wird.



Die Ausgänge BUS und DC 30 V verfügen über einen gemeinsamen Überlast- und Kurzschlussschutz. Bei einer Störung (Kurzschluss, Überlast, Überspannung) sind grundsätzlich beide Ausgänge betroffen und folglich nicht betriebsbereit.



Der Meldekontakt zeigt einen Spannungsausfall auf der KNX-Linie an. Bei parallelgeschalteten Spannungsversorgungen öffnet der Meldekontakt nur dann, wenn beide Spannungsversorgungen gestört oder abgeschaltet sind (z. B. durch Ausfall der Netzspannung an beiden Geräten). Auch die grüne Betriebs-LED erlischt in diesem Fall erst, wenn beide Spannungsversorgungen abgeschaltet sind.

Schneider Electric Industries SAS

Bei technischen Fragen wenden Sie sich bitte an das
Customer Care Centre in Ihrem Land.

se.com/contact

© 2020 Schneider Electric, Alle Rechte vorbehalten